



Hass und Gewalt gegen Frauen

17. – 18. April 2026
Online

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie Villigst in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Studienwerk e.V. und dem Fachbereich Frauen Männer Vielfalt des Institutes für Kirche und Gesellschaft

Gewalt und Hass gegen Frauen sind kein reines Frauenthema.

Fast täglich wird in Deutschland eine Frau wegen ihres Geschlechts ermordet. Das Ausmaß an Gewalt geht weit darüber hinaus: Sprachliche Gewalt, beispielsweise in Form verbaler Belästigungen und Entwertungen, ist insbesondere in den Sozialen Medien präsent, Stalking, sexuelle Gewalt in Abhängigkeitsverhältnissen wie im Öffentlichen Raum – die Liste ist lang. Neben diesen vielen Formen geht es bei der Tagung auch um politische Agitationen gegen Frauen.

Die Tagung möchte über die unterschiedlichen Facetten von Gewalt und Hass informieren, verschiedene Perspektiven in den Blick nehmen und zu einer breiten Diskussion einladen.

FREITAG, 17. APRIL 2026

- | | |
|-----------|---|
| 13.00 Uhr | Begrüßung und Einführung |
| 13.15 Uhr | Worüber reden wir?
<i>Britta Buschfeld, Geschäftsführerin Frauenforum Unna</i> |
| 14.15 Uhr | Männlichkeits- und Weiblichkeitsbilder in Comics
<i>Dr. Susanne Hochreiter, Institut für Germanistik, Universität Wien</i> |
| 15.15 Uhr | Pause |
| 15.45 Uhr | Antifeministische Agitation der „Neuen Rechten“
<i>Michael Moser, Referent für politische Bildung im Themenfeld Rechtsextremismus, Evangelische Akademie Villigst</i> |
| 16.45 Uhr | Hass und Abwertungen in den sozialen Medien
<i>Prof. Dr. Gülay Çağlar, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, FU Berlin</i> |
| 17.45 Uhr | Pause |
| 18.15 Uhr | Hass und Gewalt gegenüber Frauen – Historische Perspektiven
<i>Dr. Sophia Dafinger, Neuere und Neueste Geschichte, Universität Augsburg</i> |
| 19.15 Uhr | Ende Tag 1 |

VERANSTALTUNGSLEITUNG | INHALTLICHE BERATUNG | GESAMTVERANTWORTUNG

Ev. Akademie Villigst

Dr. Stefanie Westermann

stefanie.westermann@kircheundgesellschaft.de

Dr. Friederike Barth

friederike.barth@kircheundgesellschaft.de

Evangelisches Studienwerk e.V.

Dr. Svenja Böhm

s.boehm@evstudienwerk.de

VERANSTALTUNGSORT

Online (Zoom)

TEILNAHMEGEBÜHR

Kostenfrei

TAGUNGSSEKRETARIAT | ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft

Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte

Sarah Wittfeld (Tagungssekretariat)

T. 02304.755-346 · (Mo-Fr 9-12 Uhr)

sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de

www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Datenschutzbestimmungen und **AGB**

finden Sie [hier](#).

INTERNET

Das Programm und das Formular zur

Online-Anmeldung finden Sie [hier](#).

- 09.00 Uhr **Gewalt und Übergriffigkeit im öffentlichen Raum**
Saskia Kretschmer, Universität Wuppertal
- 10.00 Uhr **Gewalt in Abhängigkeitsverhältnissen**
Sabine P. Maier, M.A., Hochschule Esslingen & Tübinger Institut für gender- und diversitätsbewusste Sozialforschung und Praxis (tifs) e.V.
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr **Zwangsprostitution als extreme Form von Gewalt gegen Frauen**
Prof.in Dr. Yvette Völschow, Professur für Sozial- und Erziehungswissenschaften, Universität Vechta
- 12.30 Uhr Pause
- 13.00 Uhr **Respekt! Ein Podiumsgespräch**
- Ulrike Martin, Referentin für den Arbeitsbereich Gewalt-
schutz für Frauen und deren Kinder, Prostitution und
Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung, Diakonisches
Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.- Diakonie RWL
- Dr. Dag Schölper, Geschäftsführer Bundesforum Männer
- Dr. Ute Giebhardt, Frauenbeauftragte der Stadt Kassel
- Birgit Reiche, Geschäftsführerin Evangelische Frauenhilfe
in Westfalen e.V.
- 14.30 Uhr Ende der Tagung

In Zusammenarbeit mit:



Evangelisches
Studienwerk Villigst

Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V..

